Psychotherapeutisches
Sigmund Freud
Fachspezifikum
PrivatUniversität Wien
Verhaltenstherapie

Curriculum des Fachspezifikums Verhaltenstherapie an der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

Das Curriculum bietet eine Ausbildung, die eine umfassende Behandlung (§ 1 des Psychotherapiegesetzes) eines Patienten bzw. einer Patientin durch den ausgebildeten Psychotherapeuten bzw. die ausgebildete Psychotherapeutin ermöglicht. Die Orientierung am Begriff der umfassenden Behandlung bedeutet, dass eine Qualifikation für die Durchführung von Einzeltherapien, für Diagnostik und Indikationsstellung samt Überweisungskompetenz vermittelt wird. Qualifikationen für setting- oder zielgruppenspezifische Anwendung der psychotherapeutischen Methode sind enthalten.

Aufnahmeworkshop Aufnahmebedingungen: zwei Einzelgespräche und ein Gruppenworkshop	**Einheiten** 15
Summe	**15**

1. Semester

Theoretische Ausbildung	**Einheiten**
Wissenschaftliche Grundlagen der verhaltenstherapeutischen Methode I	15
Wissenschaftliche Grundlagen der verhaltenstherapeutischen Methode II	15
Psychopathologie I	15
Psychopathologie II	15
Summe	**60**

Praktische Ausbildung	**Einheiten**
Gruppenselbsterfahrung	35
Summe	**35**

Gesamtsumme des 1. Semesters	**95**

2. Semester

Theoretische Ausbildung	Einheiten
Krankheitsmodelle I	15
Krankheitsmodelle II	15
Psychotherapeutische Diagnostik in der VT I / Theorie; Methoden und Instrumente	15
Psychotherapeutische Diagnostik in der VT II / Fallvignetten / Übungen	15
Standardmethoden in der VT I / Theorie	15
Standardmethoden in der VT II / Fallvignetten /Übungen	15
Summe	**90**

Praktische Ausbildung	Einheiten
Gruppenselbsterfahrung	25
Summe	**25**

Gesamtsumme des 2. Semesters	**115**

3. Semester

Theoretische Ausbildung	Einheiten
VT bei Angststörungen (Ängste, Phobien, Zwänge)	15
VT bei Posttraumatischer Belastungsstörung	15
VT bei Depressionen I (Major Depression)	15
VT bei Depressionen II (Akute Belastungsstörungen, chronische Depression,	15
Summe	**60**

Praktische Ausbildung	Einheiten
Gruppenselbsterfahrung	25
Summe	**25**

Gesamtsumme des 3. Semesters	**85**

4. Semester

Theoretische Ausbildung	Einheiten
VT bei Persönlichkeitsstörungen	15
VT bei Psychosen	15
VT bei Essstörungen	15
VT bei Substanzabhängigkeit	15
Summe	**60**

Praktische Ausbildung	Einheiten
Gruppenselbsterfahrung	25
Summe	**25**

Gesamtsumme des 4. Semesters	**85**

5. Semester

Theoretische Ausbildung	Einheiten
Somatoforme Störungen I	15
Somatoforme Störungen II (psychophysiologische Störungen)	15
VT bei sexuellen Störungen	15
Psychopathologie und Psychopharmakologie	15
Summe	**60**

Praktische Ausbildung	Einheiten
Gruppenselbsterfahrung	20
Summe	**20**

Gesamtsumme des 5. Semesters	**80**

6. Semester

Theoretische Ausbildung	Einheiten
VT bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen	15
VT bei Alter und Geriatrie	15
SKT-Training / Übungen	15
SKILLS-Training I (Marsha Linehan)	15
SKILLS-Training II (Bohus, Sendera)	15
Medizin – psychologische Fragestellungen	15
Summe	**90**

Praktische Ausbildung	Einheiten
Gruppenselbsterfahrung	20
Summe	**20**

Gesamtsumme des 6. Semesters	**110**

Gesamtsumme der Theoretischen Ausbildung	**420**
Gesamtsumme der Praktischen Ausbildung	**150**

Eine Lehreinheit beträgt 50 Minuten.

Ein Workshop umfasst 15 Einheiten. Komplexe Themen sind auf mehrere Workshops aufgeteilt. Die Aufteilung berücksichtigt die inhaltliche Kohärenz. Workshops über psychotherapeutische Diagnostik I und II umfassen 30 Einheiten; über Standardmethoden I und II umfassen 30 Einheiten; über Depressionen I und II umfassen 30 Einheiten. Workshops zu Essstörungen I und II, zu Substanzabhängigkeit I und II und zu somatoformen Störungen I und II umfassen 90 Einheiten. Workshops zum Skills Training I und II umfassen 30 Einheiten.

Die verhaltenstherapeutische Ausbildung in der Sigmund Freud Universität wird sich u. a. der Sprache widmen. Die Sprache wird als Instrument der therapeutischen Intervention aufgefasst.

In der verhaltenstherapeutischen Ausbildung in der Sigmund Freud Universität wird auf die Grundlagen der Linguistik, auf psychologische Protokollanalysen und auf contentanalytische Instrumente Bezug genommen. Mit linguistischen Methoden

werden implizite Bedeutungen und Bewertungen von Aussagen explizite gemacht. Sprachverwendung und soziale Kommunikationsmuster können reformuliert werden. Das eigene Selbstverständnis kann transparent gemacht werden. Mit der Methode der Protokollanalysen können Denkprozesse transparent gemacht und neu gestaltet werden. Mit contentanalytischen Methoden können psychologische Konstrukte transparent werden. Die berichteten Inhalte können neu beurteilt, bisherige Einstellungen können geändert werden.

Die Verhaltenstherapie in der Sigmund Freud Universität wird sich aktuellen internationalen und multikulturellen Themen widmen.

Die therapeutische Diagnostik orientiert sich an den therapierelevanten Problemstellungen. Entsprechend differenziert ist der diagnostische Prozess gestaltet. Es werden umfassende, therapeutisch bedeutsame diagnostische Grundlagen und deren praktische Anwendbarkeit und Anwendung vermittelt. Zu diesen Grundlagen zählen die klassifikatorische Diagnostik, die biographische Diagnostik, die sprachanalytisch fundierte Diagnostik und die Verhaltensdiagnostik. Die Verhaltensdiagnostik umfasst den sequentiellen Vorgang eines Problemverhaltens, die kognitiv – emotionale Wechselwirkung und die psychophysiologischen Komponenten. Zudem werden die motivationalen Bedingungen im Rahmen der vertikalen Analyse herausgearbeitet.

Die praktische Umsetzung gründet sich auf Fall – Vignetten, die in Gruppenübungen bearbeitet werden. Die Fall – Vignetten sind auf die jeweilige diagnostische Frage abgestimmt.

Letztlich wird vermittelt, wie der gesamte therapeutische Prozess diagnostisch begleitet und evaluiert und dokumentiert werden kann.

Selbsterfahrung

50 Einheiten Einzelselbsterfahrung und **150 Einheiten** Gruppenselbsterfahrung sind zu absolvieren.

Praktikum und Praktikumssreflexion

(gemäß Psychotherapiegesetz § 6 Absatz 2 Z 2).

Das Praktikum ist in einer Einrichtung des Gesundheitswesens (Psychotherapiegesetz § 8 Absatz 1) im Ausmaß von **550 Einheiten** zu absolvieren. Das Praktikum kann bspw. in der psychotherapeutischen Ambulanz der Sigmund Freud Privatuniversität absolviert werden. Die Reflexion des Praktikums beträgt **30 Einheiten**.

Praxis und Praxisreflexion

Die psychotherapeutische Arbeit unter Supervision beträgt **600 Einheiten**. Die Fallsupervision beträgt **120 Einheiten**.

Die verhaltenstherapeutische Ausbildung basiert auf folgenden Schwerpunkten:

1. Auf der Vermittlung von verhaltenstherapeutischen Grundlagen und anwendungsorientierten Kenntnissen
2. Auf der Selbsterfahrung und Selbstreflexion
3. Auf einer reflektierten und supervidierten praktischen Umsetzung

Über die Vermittlung der Kenntnisse informieren die o.g. Tabellen. Diese Tabellen enthalten die Workshops, den zeitlichen Rahmen der Workshops, und die Abfolge der Workshops. Die Abfolge der Workshops beginnt bei der

a. Vermittlung von Grundlagen,
b. setzt über die Vermittlung anwendungsorientierter Kenntnisse fort und
c. fokussiert die Arbeit in störungsspezifischen Bereichen.

Die Workshops sollen in zweifacher Hinsicht anwendungsorientiert begleitet werden:

1. Während der Workshops soll die eigene Biographie reflektiert werden. Die Reflexion wird in einem Einzelsetting und in einem Gruppensetting und unter Berücksichtigung definierter Themen gestaltet.
2. Während der Vermittlung von Kenntnissen in den Workshops soll deren Umsetzung in die therapeutische Praxis erarbeitet und reflektiert werden.

Abschlussverfahren

1.) vier supervidierte Falldarstellungen mit behandlungstechnischen Reflexionen

- jede Falldarstellung umfasst mindestens à 15 therapeutische Einheiten
- maximal zwei Falldarstellungen dürfen dergleichen Diagnose angehören

2.) mündliche Abschlussprüfung